

Historische Viehauktionshalle in Weimar abgebrannt

Weimar

Historische Viehauktionshalle abgebrannt

Weimar hat eines seiner historischen Bauwerke verloren: Die Viehauktionshalle aus dem Jahr 1937, ein symbolischer Ort für die Judenverfolgung und den Holocaust in Thüringen, ist bei einem Feuer bis auf die Grundmauern zerstört worden. Weil die Halle zuletzt als Veranstaltungsstätte genutzt wurde, stehen Weimarer Kulturinstitutionen vor Problemen.

In Weimar ist die historische Viehauktionshalle am Bahnhof in der Nacht zum Mittwoch abgebrannt. Wie Polizei und Stadtverwaltung mitteilten, war das Feuer aus noch unbekannter Ursache gegen 1 Uhr ausgebrochen. Innerhalb kurzer Zeit habe der fast 2.500 Quadratmeter große denkmalgeschützte Fachwerkbau in Flammen gestanden und sei bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Verletzt worden sei niemand. Eine dreiköpfige Familie habe wegen starker Rauchentwicklung ihre Wohnung verlassen müssen.

Viehauktionshalle Weimar wird ein Raub der Flammen



In Weimar ist ein historischer Ort von einem Großfeuer vernichtet worden: Die 1937 erbaute Viehauktionshalle, die seit der NS-Zeit für das Leid der Weimarer Juden steht, ging aus ungeklärter Ursache in Flammen auf. [\[Bilder\]](#)

Laut Stadt drohte das Feuer durch Funkenflug und Wärmestrahlung auf die nebenstehende historische Hetzer-Halle, einen Supermarkt und einen Schuppen am früheren Güterbahnhof überzugreifen. Die Feuerwehr habe das verhindert. Bis auf kleinere Schwelbrände und Wasserschäden seien an den Gebäuden keine Schäden entstanden. Mindestens sieben Autos mussten wegen der Löscharbeiten weggeschleppt werden, an einigen hatte die Hitze die Frontscheiben bersten lassen. Am Morgen konnten Brandursachenermittler der Polizei die Halle zunächst nicht betreten. Ein Sprecher sagte, die Temperaturen seien noch zu hoch.

Viehhalle war Durchgangsstation in die Konzentrationslager

Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf sprach von einem dramatischen Verlust für die Stadt. Die Viehauktionshalle war 1937 erbaut worden. In der NS-Zeit wurden hier Juden zusammengetrieben, um sie in Konzentrations- und Vernichtungslager zu deportieren. Überlebende berichteten, sie seien in der Halle brutal auf Wertsachen hin durchsucht, beraubt und verprügelt worden.

Oberbürgermeister Stefan Wolf erklärte, für Weimar sei die Viehauktionshalle fast unersetzlich. Ihr Missbrauch als Sammelstelle von Juden aus ganz Thüringen gehöre genauso zum historischen Erbe der Stadt wie die Nutzung als Kulturstandort.

Ausstellung der IBA Thüringen wird verschoben

Die Halle diene zuletzt als Veranstaltungsort. Demnächst sollte sie von der Bauausstellung IBA Thüringen und vom Kunstfest genutzt werden. Die IBA twitterte am Morgen, wegen des Brands müsse die zweitägige Konferenz "Stadtland" Ende Mai an einem anderen Ort stattfinden. Für die gleichnamige Ausstellung, die an die Halle angepasst gewesen wäre, werde nach einem neuen Ort und Termin gesucht.

IBA-Geschäftsführerin Dr. Marta Doehler-Behzadi äußerte sich "schockiert". Mit der Viehauktionshalle verliere Weimar ein wichtiges Denkmal. Die Halle sei ein hochkarätiges Ingenieurbauwerk gewesen, ein Gedenkort der Geschichte und ein eingeführter Kultur- und Kunstort, der weit über Weimar ausgestrahlt habe.

Die marode Halle war erst im Januar bei einem Sturm weiter beschädigt worden. Teile des Dachs und der Fassade gingen zu Bruch. Die Halle gehört dem Konsum Weimar, der das Gebäude zwar notdürftig erhielt, aber mangels Perspektiven für eine Nachnutzung nicht umfassend sanierte.

Zuletzt aktualisiert: 22. April 2015, 19:26 Uhr

Weimar

Historische Viehauktionshalle abgebrannt

Weimar hat eines seiner historischen Bauwerke verloren: Die Viehauktionshalle aus dem Jahr 1937,

ein symbolischer Ort für die Judenverfolgung und den Holocaust in Thüringen, ist bei einem Feuer bis auf die Grundmauern zerstört worden. Weil die Halle zuletzt als Veranstaltungsstätte genutzt wurde, stehen Weimarer Kulturinstitutionen vor Problemen.

In Weimar ist die historische Viehauktionshalle am Bahnhof in der Nacht zum Mittwoch abgebrannt. Wie Polizei und Stadtverwaltung mitteilten, war das Feuer aus noch unbekannter Ursache gegen 1 Uhr ausgebrochen. Innerhalb kurzer Zeit habe der fast 2.500 Quadratmeter große denkmalgeschützte Fachwerkbau in Flammen gestanden und sei bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Verletzt worden sei niemand. Eine dreiköpfige Familie habe wegen starker Rauchentwicklung ihre Wohnung verlassen müssen.

Viehauktionshalle Weimar wird ein Raub der Flammen



In Weimar ist ein historischer Ort von einem Großfeuer vernichtet worden: Die 1937 erbaute Viehauktionshalle, die seit der NS-Zeit für das Leid der Weimarer Juden steht, ging aus ungeklärter Ursache in Flammen auf. [\[Bilder\]](#)

Laut Stadt drohte das Feuer durch Funkenflug und Wärmestrahlung auf die nebenstehende historische Hetzer-Halle, einen Supermarkt und einen Schuppen am früheren Güterbahnhof überzugreifen. Die Feuerwehr habe das verhindert. Bis auf kleinere Schwelbrände und Wasserschäden seien an den Gebäuden keine Schäden entstanden. Mindestens sieben Autos mussten wegen der Löscharbeiten weggeschleppt werden, an einigen hatte die Hitze die Frontscheiben bersten lassen. Am Morgen konnten Brandursachenermittler der Polizei die Halle zunächst nicht betreten. Ein Sprecher sagte, die Temperaturen seien noch zu hoch.

Viehhalle war Durchgangsstation in die Konzentrationslager

Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf sprach von einem dramatischen Verlust für die Stadt. Die Viehauktionshalle war 1937 erbaut worden. In der NS-Zeit wurden hier Juden zusammengetrieben, um sie in Konzentrations- und Vernichtungslager zu deportieren. Überlebende berichteten, sie seien in der Halle brutal auf Wertsachen hin durchsucht, beraubt und verprügelt worden.

Oberbürgermeister Stefan Wolf erklärte, für Weimar sei die Viehauktionshalle fast unersetzlich. Ihr Missbrauch als Sammelstelle von Juden aus ganz Thüringen gehöre genauso zum historischen Erbe der Stadt wie die Nutzung als Kulturstandort.

Ausstellung der IBA Thüringen wird verschoben

Die Halle diente zuletzt als Veranstaltungsort. Demnächst sollte sie von der Bauausstellung IBA Thüringen und vom Kunstfest genutzt werden. Die IBA twitterte am Morgen, wegen des Brands müsse die zweitägige Konferenz "Stadtland" Ende Mai an einem anderen Ort stattfinden. Für die gleichnamige Ausstellung, die an die Halle angepasst gewesen wäre, werde nach einem neuen Ort und Termin gesucht.

IBA-Geschäftsführerin Dr. Marta Doehler-Behzadi äußerte sich "schockiert". Mit der Viehauktionshalle verliere Weimar ein wichtiges Denkmal. Die Halle sei ein hochkarätiges Ingenieurbauwerk gewesen, ein Gedenkort der Geschichte und ein eingeführter Kultur- und Kunstort, der weit über Weimar ausgestrahlt habe.

Die marode Halle war erst im Januar bei einem Sturm weiter beschädigt worden. Teile des Dachs und der Fassade gingen zu Bruch. Die Halle gehört dem Konsum Weimar, der das Gebäude zwar notdürftig erhielt, aber mangels Perspektiven für eine Nachnutzung nicht umfassend sanierte.

Zuletzt aktualisiert: 22. April 2015, 19:26 Uhr